



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

486 (22.10.1923) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-209069

Mannheimer General-Amzeiger

Badische Neueste Angelen von der ich eine gereichte Bie auf der Betreite Bereichten gereichte Bereichten der Bereichten B

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Modezeitung - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Mufik-Zeitung

Die Umtriebe der Separatisten Ein Anschlag auf Mainz misslungen

Der Putsch in Rachen

Gegenstöße der Schulzpolizei

Berlin, 22. Oft. (Bon unf. Berl. Büro.) Zu den Borgangen in Lachen ersahren wir noch: Die Rachener Schulzpolizei hat geftern abend ben belgifchen Behorben mitgetellt, bag fie bie von ben Separatiften geschaffenen Buftanbe nicht anertennen tonne und bag fie gufammen mit ber verfaffungstreuen Bevolferung versuchen murbe, bie Geparatiften mieber aus ben von ihnen besetzten Gebäuben zu vertreiben. Es ist anzunehmen, daß heutenoch im Laufe bes Tages dieler Berfuch erfolgen wird. Db er ein praftifches Ergebnis haben wird, ist allerdings insofern zweiselhaft, als man bedenken muß, daß die deutsche Schuhpolizel nur aus 187 Köpfen besieht und durch andauernde Marmbereitschaft zermürbt ist. Sie befindet sich start bemaffneten, nach Tausenden Banden Banden gegenüber. Man nimmt aber an, bag biefes Borgeben ber Schuppoliget boch die Rlarbeit ich affen wirb, bag nunmehr bie Belgier ihrerfeits mit bewaffneter hand gugunften ber Ge-paratiften eingreifen werben. Daburd mare por affer Beit ber Bemeis geliefert, bag bie gange Aftion mit Biffen und umler bem Schug ber beigifden Behorben por fich ge-

Sonderbündler über den Butich

Der Fuhrer ber rheinlichen Separafiften in Machen, Deders, bat dem Korrespondenten des "Bettt Parifien" in einer Unter-redung erflärt: "Wir wollen ein freies und neutrales Rheinland, wie Belgten es vor dem Kriege war und wie Lugemburg es beute ift. Unfere Aftion zielt vor allem darauf bin, die Freundichaft Frantreichs, Belgiens und Sollands gu erwerben. (!) Strafburg bezahlt feine Steuern nach Baris, Lüttich die seinen nach Bruffel und Aachen wird seine nach Koblenz bezahlen, das die Hauptstadt der Rheinsande sein wird. Wir werden den Berfailler Bertrag anerkennen und das Abeinsand wird seinen Anteil an den Reparationen bezahlen. Ich besitze keinen persönlichen Ehrpeiz Wenn die Revolution siegreich sein wird, werde ich mich zurückziehen. Es ist numöglich, daß die übrigen gander bem Billen eines Bolfes von 15 Millionen feine Rechnung tragen werden."

Diese hochtrobenden und erlogenen Worte machen sich besonders gut im Munde eines Mannes, der sich des üde ist en Leum undes gut im Munde eines Mannes, der sich des üde ist en Leum undes "erfreut". Dickens, der Kaufmann von Beruf ist, gehörte früher zu den intimsten Freunden Dr. Dortens, mit dem er sich, well er sich dei einem Vohlengeschäft von Dorten den achteiligt glaubte. Dann wurde er Mittelsmann zwischen Smecks und Dorten, dies er sich auch wieder mit Smecks aus geschäftlichen Gründen entszweite, der ihn in einer der letzten Kummern der Rheinischen Kepublist als den "üdelsten Schieder des Kheinlandes dezeichnete. Bermussich steht die Matthesgruppe neuerdings hinter Deckers.

Bie Maden -erobert" wurde

Der Führer ber Aufstanbischen war ber Reffelfcmieb. Bernhard Dies aus Duisburg, ber ben Handstreich auf Aachen ausgesübrt bat, erklärte bem Sonderberichterstatter bes "Bette Parifien" in Lachen:

Mit 350 Manu find wir von Dutsburg abnarfdiert. Wir haben Lachen Kameraden getroffen. Um 2 Uhr nachts bei firömendem Regen haben wir ums konzentriert. Wir waren dann etwa 2500 Mann stark. Keiner van ums war de wassen dann eine Arundsah, den wir angenommen und durchgesischt daben. Um a lide webt die erste Fahne auf dem Poligebäude. Die Proklamationen wurden angeschlagen und wir besetzten das Rashaus, die Reichsbank und die Badeanstakten. Alle tköbtlichen Gebäude waren in unserer Gewalt. Die blaue Polizei haite ta pituliert (7) Die blaue Polizei daite ta pituliert (7) Die blaue Polizei und Preußen das sit der Keind, wie Diez lächind sinzelligte. Das Wort "Breußen" haben wir von allen Gebäuden gestrichen. Die Zustimmungen der Arbeiter und Beamten sind zahlreicher eingegangen, als wir erwartet hatten. Einzig und allein die Telephonfrüuleins dwarten. Sinden des Protestes gestern gestrern der Festigen war sie. Köln wird frei willige komm besogert wan sie. Köln wird frei willig kommen oder wir beseigen wan sie. Köln wird frei willig kommen oder wir beseigen es. Auf die Frage, warum die Revolutionäre nicht ihre Attion gemeinsam mit den anderen Sonderbündlern gesührt dätten antwortete Diez: Sie haben zu sehr gezögert, wir hetten genug davon.

betten genug bavon. Die Conberbundier haben pon ben Machener Beitungen verlangt, bag fie fich unter ihre Benfur ftellen ober ihr Ericheinen Seute finden Berhandlungen der Zeitungsverleger über diefes Linfinnen ftatt.

In einer havasmelbung über die Frage der Arbeitslofen in Machen ist folgende Stelle bemerkenswert: Die Bertretung der Ar-beitslofen fei gekommen und hätte die Sonderbindter gefragt, welche Bolitif die neue Reglerung ibnen gegenüber einschlagen wurde. Man babe ihnen geantwortet, dan die Industriellen aufgeforbert murben, ble Arbeitelofenfrage au regeln und familiche Arbeiter wieder einjuffellen. Man habe die Hoffmung, daß die Revolution und die Mieberberftellung ber Ordnung allen Arbeitsmöglichfeit ichaffen und ben wirifchaftlichen Bobiffand wieber herbeiführen wird. Der technifchen Siochich ule ging eine besondere Barnung au, irgendeine Gegenation oder Kundgebung zu unternehmen. Die Aachere Bespoliterung spotter awar vielsach über das Unternehmen, dürtte aber dach insolge der, so saat des pelanders traurigen Berbältenisse im ganzen wenig wielendsstähig sein. Bor allem in den Erriten der Lieben d Rreifen ber tleinen felbständigen Raufleute und ber Zwilchenbandels babe bie aus bem völligen Riederliegen bes Be ichaits erfförliche Erbitterung gegen Berfin in ben leiten Wochen viele zu Anhängern der Loslöfungsbestrebungen gemacht. Much die Beamtenschaft sei nicht gang ficher. II. a. foll ein höherer Bermal-tungsbeamter von den Umftürzlern als Regierungspräftdent in Ausficht genammen fein, die ruch icon einen festen Blan für Die Beseinung ber wichtigen Boiten gu haben icheinen,

Boblgemerft, fo melbet Savas. Es wird fich balb zeigen, ab die

Behauptungen richtig finb.

Ausdehnung der Bewegung

Die Behauptung, daß die Sonderbündler ihren Butich ohne Baffen, also gewissermaßen ertemporiert batten, ift so unglaubbatt, wie nur möglich. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die Belgier in Nachen, wie die Kranzosen in Mainz in den lehten Wochen leparatistische Banden eigens zu diesem Zwecke ausgebildet des Banden das zweifelsfrei nachgewiesen werden. Es steht fest, daß in der Rainzer Kaferne in den letzen Wochen mehrere tausend Mann Separatisten von französischen Militärs ausgebildet wurden.

Die engen Busammenhunge amifchen biefen Musbilbungen und ben Borfallen in Machen werben nunmehr baburch bestätigt, bag fich heute morgen auch

in Maing diefelben Borgange ereignet

haben wie in Nachen. Soweit bisher befannt ift, haben Separatiften famtliche Boligeigebaube in Raing befest. Un ber Spihe ber Mainger Butichiften ftebt ber übel berlichtigte frubere Amisgerichtsrat Liebing. Much in Groß . Gerau ift heute margen die Rheinische Republit ausgerufen morben. Separatiftische Butichversuche werden ferner aus Stolberg, Eich meiler. Duren und Bulich gemelbet, feboch icheinen bie Berfuche bort nicht geglüdt gu fein. Den Durener Zeitungen ift ein von Dat. thes und Rlevinghaus unterzeichneter Aufruf gur Beröffentlichung übergeben worben, in bem es u. a. beißt: "Berfammfungen find verboten. Beitichriften und Drudichriften burfen nur mit unferer Genehmigung ericheinen. Die unabhangige rheinifche Republit ift erffart."

lleber die Bortommniffe in Maing erholien mir folgende

heute fruh zwifchen 5 und 6 Uhr fammeite fich eine Ungahl Sonderbandler vor bem 5. Polizeirevier und verfuchte in bas Gebande einzubringen. Dabel fam es ju Schlegereien, morauf fich die Sonderbundler in einem Garten verstedten und von hier aus ein Jeuergefecht eröffneten, bas von ber unberen Seite erwidert murbe. 3mei Polizeibeamte murden babei verleht. Nachher raumten die Sonderbündler das Jeld und jogen in Cafttraftwagen aufs Cand.

Bavas berichtet über ben Borfall in folgender Beife: Seute um 4 Uhr 30 find die sonderbundlerischen Truppen in Maing eingezogen. Eine Abteilung befette bas Rathaus. Auf die fonderbündlerifchen Truppen murde geschoffen. 3met Beute find verlett. Dorauf haben fich bie Sonberbunbler gurud. ge gog en und eine Berfammfung abgehalten. Es wurde ber Berluch gemacht, mit ber Polizei zu verhandeln. Die "Truppen" haben fich alsdann nach der Umgebung gewandt, wo fie die Befehle ihrer Chefs abmarten, um ben Berfuch morgen ober übermorgen an erneuern.

Mis die Rachrichten vom Machoner Butich nach

ZRünden-Globbach

gelangten, entstand bort eine allgemeine Unruhe in der Stadt. Um Sonntag abend erichien eine große Angahl Sonder-bundler auf dem Bahn hof, besetzten ihn und richteten in den

Nathaus zur ück ge zogen. Gegen 1 ühr morgens schlugen die Sonderbündler in der Stadt die gleichen Plakate wie in Kachen an. Heute vormittog haben sie deichen Plakate wie in Kachen an. Heute vormittog haben sie dann vom Bahnhof aus mit dem Bormarsch gegen das Rathaus, in das die Polizei im Baufe des gestrigen Abends zuröckgezogen morden war, begonnen. Man dessürchtet blutige Jusammenstöße. Das Exscheinen der Beinachen-Glabbacher Zeitungen murbe von ben Sonderbündlern ver-foten mit ber Zusicherung, daß sie morgen wieder ericheinen burfen, jedoch unter ber Borgen ar bes rheinischen Unabhängigeeits-

Migerfolge der Sonderbündler

3m übrigen Rheinsand icheint die Bewegung 3. 3t. nicht weiter um fich gegriffen zu haben. So liegen aus Worms und aus Bingen Weidungen vor, bag es bort jest noch rubig fei. In Eustirden fand geftern nadmittag eine Berfammlung ber Conberbunbler ftatt, in ber Dr. Eremer iprach. Die Berfammlung war aber nur von eima 40 Berfonen befucht,

In 3ulich ift ber Berfuch ber Sonberbunbler bie Rheinische Republit auszurufen, an dem Biberftand der Behörden geicheitert. Die Conberblindler find un verrichteter Gache mieber abgezogen, ebenfo in Stolberg.

Die haltung der Frangofen

General Mangin, ber von einer Inspetiionsreise in dos beseihe Gebiet zurückgefehrt sein soll, bat einem Berichterstatter des "Rewpart Herald" im Hindit auf den Aachener Bussch erklärt: "Ich sehen Grund, warum die rheinische Republit nicht auf eignen Füßen soll sieden können. Die Vereinigten Staaten haben immer für den Grundsay getämpst, des die Böller das Recht haben sollen, über ihre nation ale Selbst ab die telbst zu bestäuben. Jeber, der in den setzien paar Monaten im Rheinsand und im Auhrgebiet gewesen ist, ist von dem Bunsche der Bevöllerung überzeugt, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen. Die rheinische Republik bestedt jest und die Führer sind ohr lich (!) und start genug, um sie em Leben zu erhalten."

Mangin murbe von bem Berichterfinter gefragt, ob er Silfe Mangin wurde von dem Berichierstater gefragt. od er Nitse von den Englandern erworte, von demen verkaute, daß sie eine Kospenrevolution mit Köln als Haupitadt unter englischer Kontrolle begünstigten. Mangin antwortete: Es ist taum wahrscheinlich, vielmehr ist anzunehmen, daß die Engländer adwarten und wenn die Latsachen stärter sind, die neue Republik anerkennen werden.

Die Parifer Presse, die merkwürdigerweise wiederhalt von "Abeinischen Truppen" spricht, hälf sich vorläusig noch zuröck, wenn sie natürlich auch ihre Freude über die neue Schwächung die den Kentrollen der Verlagen.

Die innere Entspannung

(Berlin, 22. Dfr. (Bon unferm Berliner Buro.) Das Reich :tabinett bat fich gestern nur beiläufig mit ben bagerifchen Din-gen befassen tonnen; vornehmlich gaft seine Beratung ben Berhandlungen mit ber bergbaulichen Induftrie fiber eine Biederaufnahme der Arbeit im Ruhrgebiet. Erft heute mittag um 12 Uhr ift ber Kabinettsrat zur Erörferung bes bagerifchen Ronflitts gujammengetreten. In ben Muffaffungen ber Reichsregierung bat fich feit geftern nichts geanbert. Bor allen Dingen ift festguftellen, baf bas wil fte Toben ber rubitalen Montagsblätter, die nach Bruch und Rrieg mit Bayern rufen, auf die Stimmung ber Regierung obne jeden Einfluß geblieben. Rach wie vor ift man bestrebt, abzubiegen und burch die Bermittlung bes Reichsrots einen Musgleich gu gemin-

Bon Bapern ift gegen die Reichsregierung auch in den letten. Rundgebungen des Generafficatstommiffars der Borwurf des mar-giftifchen Regiments erhoben worden. Wir haben Grund angunehmen, bag im Reicherat eine Angahl einftufreicher ganber, bie für ihren Teil por jebem Berbacht bes Margismus gefeit find, fich hinter die Reichsregierung ftellen und erffaren werben, bag fie beren Anichauung teilen. Dan wird mobi bamit rechnen burfen, bafi auch bas auf die banerifche Stimmung befänftigenb mirfen wird. Die innere Rrife wird freilich auch, nachdem ber Mingleich mit Bapern erreicht ift, noch nicht beenbet fein. Bor-ausfichtlich werben leiber bie Schwierigteiten im Baria. ment nicht ausbieiben. Die Sozialdemofratie mirb faum eine friedliche Beilegung ber baperifchen Handel auf bem Wege bes Rompromiffes nach ihrem Geschwad finden. Aber Diefe Schwierigfeiten merben icon gu überminben fein.

Die Sihung des Reichsrafs

wird porausfichtlich am Mittwoch ober Donnerstag flatifinben. Die Anregung dazu ift vornehmlich von Dr. v. hieber, dem mürttem bergifchen Staatsprafibenten, ausgegangen

Für die Einberufung des Reichstages

Der württembergifche Staatsprufibent De. o. hieber bat aniählich des Konflittes zwischen dem Reich und Banern nomens ber württembergischen Staatstegterung beim Reichstanzler bie fo-fortige Einberufung bes Reichtages beantragt.

Berpflichtung der banrifchen Reichswehr

Die banrifden Teuppenteile in familiden banrifden Stanborien murben beute vormitiog 11 Uhr auf die Stoatsregierung verpflichtet. Es wurde ben Truppen der Anfruf ber Stantsregierung bekanntgegeben und ihnen eine Berpflichtungsformel auf bie banrifche Berfaffung und Regierung abgenommen.

Die Verhandlung gegen die Kufteiner Putschiften

Berlin, 22. Det. (Bon unf. Berliner Buro.) Mus Rottbus wird gemelbet,: Unter gang befonderen Sicherheitsmaß. nahmen beginnt heute vormittag vor bem außerordenitichen Gericht in Kotibus die Berhandlung gegen die 14 Personen, die beschuldigt find, den Butsch am 1. Ottober in Kuftein verursacht zu baben. Die Berhandlung findet in ber Anstattstirche bes Bentrolgefängnlifes ftatt, bas weit barufen por ber Stadt Rottbus liegt. Der gange Kompler bes Zentralgefängniffes ist durch Schubpolzeibeamte mit umgehängten Karabinern und Handgranaten im Gartel gesichert. Rue wer eine eigens bafür ausgegebene Marie befint, erhalt Zutritt zu ber Anftaltstirche. Die Rirche elbft ift mit menig Mitteln zum Berhandlungsaal hergerichter worden. Rur eima 30 Berjonen haben Rarien erhalten. Rachbem bie Perjonalien ber Angeflagten festgestellt find, beschieft bas Gericht bie Deffentlichkeit auszujchließen,

Kommuniftenverhaftungen

Stutigart, 21. Det. Mus Grumben ber öffentlichen Gicherheit hat sich bas Wehrfreistommando veranlaßt gesehen, eine größere Anzahl tommuniftischer Agitatoren im Berlause der legten Racht in Schubhaft zu nehmen. Dazu wird mitgeteilt: In der kommunistischen Pariei war in den lehten Togen eine des son dere Regsamkeit zu deodachten. Eingebende Rachrichten ließen erkennen, daß die Kommunisten den Generalstreit inszenieren, und Sabolageakte aller Art vorzubereiten suchten. München, 22. Okt. Trog der ergangenen Berdode tagte an einem versiedten Ort in Minchen eine Kommunisten werse im me

den g, im Stellung zu nehmen über die Borgänge in Bayern und Borbereitung einer gewalts am en Gegenattion inmerhalb Bayerns zu tressen, salls gegen Sachsen oder Thüringen vorge-gangen werden sollte. Der Bolizet gelang trop umfangreicher Sicherungsmaßnahmen die Kuolindiamachung des Versammungsories und die Berhaftung von 32 Kommunisten, dorunter auch Filhrer der kommunistischen Eisenbahnerbewegung, die durch das vorgesundene Material schwer delastet wischen.

Die Freigabe deutscher Vermögen in Amerika

breitet werden und ihnen nötigenfolls auch Antrogsformulare eingu-

Berlin, 22, Ott. (Bon unferm Berliner Buro.) Dijigiell mirb foeben befannt' gegeben, bag bie Ernennung bes Grafen Ranig jum Reichsernahrungsminifter unmittelber bevorftebt.

Städtische Machrichten

Einschränkungen im Derjonenvertebr

Der Bertreter bes Bolffouros befragte ben Reichsverfehrs-minifier, mie es mit ben angefündigten Einschrein-tungen im Berfonenvertshr ftebe. Reichsverfehrsminifter Defer führte bagu aus:

Die Berichtefung der allgemeinen Birischaftslage zwingt die Reichsbahn, alsbald einschweidende Einschräntungen im Berionenverkebr vorzunehmen. In einer Zeit, in der vom Reich ichärsste Wahnahmen zweds Gesundung der Wirtschaft eingeleitet werden, mird sich niemand der Rotwendigkeit einer solchen Rahnahme verdeliteben tömmen. Mit den disher üblichen Einschräntungen ist babei nicht auszufommen. Wein den ersolgreiche Arbeit geleistet, höchste Beitebolichten des geringstem Aufwand und größtmöglicher Beitebigung der wichtigsten Berkehrsbelange erreicht werden soll, wird der Personenzugfahrpfan der Reichsbahn nach tauf männisch en Grund auf neu aufgebaun werden mussen unter Selbstroften, von Grund auf neu aufgebaun werden mussen. Ich beabsichtige solgendermaßen

Schlecht bejetzte Schweil. Eile und Personen aufge müssen wegenen werden, deren Seldistolien durch die Einnahmen einigermaßen gebodt werden. Ausnahmen werden natürlich zur Aufrechterbaltung wenntellichen Ledens niche imwer zu umgeden seine. Auch im Aussandvoerfehr ist die Beseitigung unwirtschaftlicher Zugläuse eriarderlich. Da ihm sedoch für die Wiederbesedung der deutschen Birtschaft besondere Bedeutung zufällt, werden wir vermeiden, ingendwelche Berbindungen mit dem Aussand ganz abzuschweiden Birtschaft besondere Bedeutung zufällt, werden wir dermeiden, ingendwelche Berbindungen mit dem Aussand ganz abzuschweiden. Die beschleunigten Personenzüge, denen dei der wirtschaftlichen Rolfege weiser Boltstreise in Zutunft erhöhte Bedeutung zufällt, werden möglichst beizudehalten sein Besonders die Bor-, Nachund Bedarszuge verurschen oft in hohem Grade unwirtschaftliche Leistungen. Dier wird die Rotwendigkeit besonders sorziältig gewist werden. Auch die Rossiedeit, den Bersonenzetehr auf der siehende Güterzüge oder Eitherbessorderung auf Personenzetehr auf derwehrlich geprüst.

Riche unbeirachtliche Ersparniffe werben fich erzielen laffen wenn ber frahr plan mehr als viaber ben an Sonn- und Bert-ingen verschieden gestalteten Bedürfnissen angepaßt wird. Da ber Berufsverkehr an Sonntagen großenteils rube, oder doch wesentlich aeringer ist, als an Wertiagen, muß es gesingen, die son ideentisch er für it gelichen Leift ung en besonders im Winter weiler herokaumindern. Es muß Vorsorge getroffen werden, daß die sür den Austlugsverkehe bestimmten Jüge nur an solchen Tagen abgelassen werden, an denen es der Berkehrsumsang wirtichaltlich rechtertigt, so daß sie bei schwachen Berkehr infolge scheckter Wetterage ausfallen tonnen.

Wenn Ersprießliches erreicht und die Zuglürke schnell nach dem tatsächlichen Bedürfnis densessen soll, ist eine unadsätsige Beoduckung der Plagausnugung aller Züge und Lassungung aller Züge und Lassungung aller Züge und Lassungung aller Züge much siehzelegt werden, doß ein Borspann nicht ersordersich ist. Auch in der Beistellung von Schlaf- und Spotsewagen können und milsten Ersparnisse erzielt werden dei den DeJägen, die nachmittags beginnen, oder die ihr Ziel im Bause des Nachmittags erreichen, löunen Spotsewagen am ersten ertdehrt werden. Eine Her ab er ab ist zu geschen die hand der Fabraeisch wird der die der Fabraeisch wird der Despotsensen mittege tonnnen, wenn hierdurch berechtigte Bertehrsnieressen nicht weisenstäte tännen erhebsiche Kosten im Kohsenverdrauch erspart werden. In dieser Kächung wurden in nehreren Bezirten schon der liefen erzielt. Es ist nicht mehr zu rechseitzen, wenn Schnelle und Eitzige an Orien mit geringem Bertehr haben, oder wenn an Stationen von geringer Bertahrsbedeutung statische der die Wehrzahl der Personenzüge anhalten.

Die Betriedsstührung auf den Reden ab n. en gestaltet sich

Die Bedriedsführung auf den Rebe nbahnen gestaltet sich miesen befonders unwirtighaftlich; sie wird deshalbs ebenfalls einer eingehenden Rachprüfung bedürsen, um auch hier zu größerer Wirtscholitäcklich zu gelängen. Dier nützen gegebenensalte die Jüge auf ein oder zwei Baare eingeschränkt werden; dei kärterem Berkehr kann der Bendesversehr mit mur einer Lotamotive und einer Benleitungen find im Gange. Ich hosse, das Ersparnssellungen sind im Gange. Ich hosse, das Ersparnssellungen sind im Gange. Ich hosse des Ersparnssellungen sind im Gange.

Neue Proisauszeichnung im Einzelhandel

Die bisderige Breisauszeichnung im Einzeigendellen Bedarfs durch Brundziffer u. Rultipitätator bat, so südet die "Karlet. Zig." an amtlicher Stelle aus. zu viessachen Angeissen des Einzelhundel namentlich wegen der Grundziffer gestilhet, de irrümisch als Friedenspreis sangesehen wurde. Dadei wurde aber nicht der als Friedenspreis sangesehen wurde. Dadei wurde aber nicht berüfflichtigt, daß dann auch der Antlitipstator dem Wert der sogen. Koldmart hätte entsprechen wüssen, während der Multipstator mitstelle immer sehr wesentlich darunter gebiseben war. Den Willisten der Benüsserung entsprechend wird die Landeszentrale des Badischen strugelhandels vom Mantag. 22. Oftober ab eine neue Art der Ausgehandels vom Mantag. 22. Oftober ab eine neue Art der Ausgehandels vom Kontag.

Der jo in Papiermart errechnete Bertaufspreis wird jodann auf eine Grundmart (Jogen. Goldmart) zurückgeführt, indem der jeweitige Briefturs des Dollars durch 4,20 geteilt wird. Die jo gewonnene Johl ergibt den Grundpeels der Ware. Als Multipilitator wird der jeweilige Briefturs des Dollars geteilt durch 4,20 gelten.

Dieser Grundpreis wird in vielen Hallen über dem seinerzeitigen Frieden zu ben preis liegen, eine Erscheinung, die auch in andern zu beoduckten ist. Der richtige Ansan dieses Grundpreises wird aber fünftighin an Hand der f. It. Friedenspreise und der Rechnung des Lieferanten leichter wie selber nachgeprisst werden fönnen. Bet einer Besprechung im Ministerium des Innern wurde pearn diese Art der Verrechnung und Warenausgeichnung nichts einewendet in der Unierstellung, daß sie ein heltlich in gang In den Ausgebrichung nichts einemendet in der Unierstellung, daß sie ein heltlich in gang

Brotverbilligung

Um dem bebürftigen Teife ber Bevölferung den Bezug von Brot. Fortfall ber öffentlichen Brotverforgung zu erleichtern, bat bie deregierung folgende Annednungen getroffen:

Rüntersperung solgende Anstonungen getrossen:

Hur tinderreiche Famisien stindet eine Berbistigung der Brotes statt in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern. Berlicklichtigt werden dürfen nur besonders bedürftige Familien und zwar, wenn der Bater noch sedt, das viette Kind und weitere Kinden, wenn der Bater nicht mehr ledt, das diette Kind und weitere Kinder, deutsgeschlossen sind Kinder die über 16 Jahre und solche von Bratzellsstuersorgern, auch Teilseldstversorgern. Die Berbistigung darf sie das Kind wöchentlich 40 Brazent des Preises sür 4 Pfund Brot nicht übersteigen. Die Knawahl der Familien doben die Gemeinden im Benehmen mit den in der dissentlichen Fürsorge tätigen Stellen und Versonen au treisen.

Auf Grund des Ermächtigungsgeseines wird es möglich sein, auch die Unialtrenten aufgawerten. Die Kriegs bei ch übigten und hinterbliebenen erhalten durch die Fürsorgestelle neben der Erhöhung der Zusahrenten eine weitere Zwischenzahlung. Die Sähe der Erwerdslofen unterkühung werden dem Stand der Mart schneller und bester angepahr und zugleich in ihren Grundbetrügen erhöht.

Reichsbahn und Bolfssenährung. Das Wolfsbird verbeitet solgende Recht | ert i gung: In der Dessenährlich wied die Tenerung von Obst und Gemüße sowie Ledensmitteln überhaupt häufig der Köhe der Eisend ah naart e zugeschrieden. Dies ist durchaus irrig, denn in ihrer Tarispolitik hat die Reichsbahn gerade auf diese ledenswichtigen Güter besondere Rücksicht genommen. So wurde Obst und Gemiße im Jahre 1923 in immer niedrigere Tarissassen der die und Gemiße im Jahre 1923 in immer niedrigere Tarissassen der die nach der niedrigten Riaffe P deskroter. Kartosself in werden sogen der niedrigsten Riaffe P deskroter. Kartosself in merden sogen nur zu 18 der Sähe dieser Riaffe gesahren, wodurch natürlich nur ein ganz geringer Teil der Seldstoften der Eisendahn gedeckt wird. Für O hick fit daut sen dung en ist sein dem 16. Otioder eine neuerliche Erm ähig ung von 2314. Brogent gemährt worden. Gegenüber der Waftragszeit ist das Goldniveau der Frachten sür Emiße start gefallen, für Obst um die Hälfte und mehr, für Kartossen hoger auf etwa 15 Brogent. Edenfalls im Interessen dem Aus nach met auf ist und Wergel 10 Brogent, der kall und Abonnasschlade 20 Brogent, sier Kall und Wergel 10 Brogent, der kall und Thomasschlade 20 Brogent, sier Kall und Wergel 10 Brogent, der Kall und Berreits kinning eine Steigerung des Ernteretrages ermöglicht, andererseits heure ein Anreig sür die Landwirtschaft geschaften werden, den, Düngemittel gogen ihre Erzerungslisse der Kann-dem ersährt hat die interedlisierte Abeissandkannen Wann-deim ersährt hat die interedlisierte Abeissandkannenssissen aus erkeichtern.

* Frangofiiche Bollvorichriften. Wie bie Sanbelstammer Mannsein eriährt, hat die internilierte Rheinlandtommiffinn am 25. September verfügt, daß dei Warenleindungen aus dem undesenten Gediet durch das beseihte Gediet ins Austand nicht nur die Ausluhrbewilligung von Bad Ems einzuholen ist, sondern daß auch für das Verbringen der Ware vom undesenten ins beseite Gediet eine Zusaufsdewilligung in Anspruch genommen werden muh. Die Kosten für die Auslusdewilligung werden vom Ausstellungsbürv zurücksersieltet, wenn ihr Berbringen aus dem beseiten Gediet ins Ausland auf Erund der Aussuhrbewilligung von Bad Ems durch ihre Korouf Grund der Ausfuhrbewilligung von Bad Eins durch ihre Bor-ioge nachgewielen wird. Urterr und Ueberfehung der Bertügung, in der das ganze Berfahren ausführlich dargelegt ist, tönnen bei der Aubendandelsadteilung der Kandelstammer, E 4, 12/16, 3. Stod, Simmer 7, eingeleben merben,

Simmer 7, eingesehen werden.

Die Ausgabe von Notgeld. Berschiedene Anfragen haben die Rotwendigseit ergeben, erneut darauf hinguweisen, das die Ausgabe von Rotgeld, Gutscheinen und sonjtigen Ersagmitteln für Ausgabe der Genehmigung des Keichssinanzministers und des delisses der Genehmigung des Keichssinanzministers und des dadischen Rinisters des Innern dedarf. Underlagte Ausgade den Rotgeld uiw dat Bestrafung sowie Einzug der ausgegebenen Scheine zur Folge Gesuche privater Unternehmer haben seine Aussind auf Genehmigung. In Fällen dringenden betlichen Bedarfes ist die Ausgade von Rotgeld Sache der Gemeinden, welche die Genehmigung nötigensalls drahtlich dei dem Ministerium des Innern einzuholen haben.

* Für alse Ceute! Wir werden barauf aufmerksam gemacht, daß im Evang. Altersheim für Mönner und Frauen noch einige Plässe frei find,

Trei sind.

Diebstahlschronik. In letter Zeit wurde u. a entwendet: Auf einem Boot eine goldene Armbanduhr mit Bederband, arabischen Jahlen, auf dem Deckel rote und blaue Blümchen. Rachts in der Traitteurstraße ein Happtarton. 17 auf 15 auf 10 cm groß, mit 24 Fläschen Bartim, Warke Kräutergeist, ein gleicher Karton mit 24 Stid Zolleitenseise, Marke Hart Haufter und eina 300 Doppesitüt Kernseise. — Kuf dem Wesplas deim Zeugdausplas ein Bollen blauer Cheviotisch, 6,20 m lang und 1,50 m dreit. Im Ractionalscheoter ein sast neuer graubram gesprenkeiter Uederzieher (Ragionschonist.) — Rittags aus einem Rodnwagen dei der Augustanlage Wösche u. a., ein bunter Nederjug, ein lichgardiger Uederzug, ein Bettuch mit roten Streisen gez. XXX, drei dunde Kissenbezüge, drei große weiße Decklicher, ein neuer Brinzesunierrod und eine weiße Jisanellduse, einem Judirmann auf der Rectarauerstraße mädernd der Jahrt vom Bagen berunter ein Kübel mit 35 Rio Palanternduster. Der Täder ist eina 30 Jahre alt. 1,70 groß, khlant, darsos, dat gesundes Aussehen und trug Arbeibersteiber.

3 Das Konzert des Sixfinischen Chores aus Rom findet beute Moning im Ribelungenfaal flatt. Der Chor umfaht 64 Sanger (barunter 24 Knaben).

Maretbericht

Die Zufuhr war wie am Sainstag mittelmäßig. Stärfer angeboten waren Weißfraut, Wirfing, Tomaten, Viumentoht und Endeblen maren Weißfraut, Wirfing, Tomaten, Viumentoht und Endeblenfalt. Der Obstwarft wies beute größe Rücken auf, auch Nepfel und Virnen waren spärlich angeboten. Gier und Bulter war iaft überdaupt nicht zu sehre. Variosfel waren deute seine angesahren worden. Auch des Angebot in Fischen sieß zu wünschen überg. Der Berkehr auf dem Rarke wor sehr lebhalt, die Preise sind wiesen genannten Verlie find für ein Pfund — wenn nicht anderb demerk — in Milhouen Mark.

Durch diese Kenderung in der Art der Breisauszeichnung wird nichts geändert an der lieft der Breistaltulation. Ist der Kauftschaften und die bisher zu falkulieren und dleibt krafrechtlich wird zumächsi der Ein stand der Einsten Kontingen sie der Kalkulation wird zumächsi der Alle der Kalkulation wird zumächsi der Einstellen kontingen gewährt Ausstaltungen für Untesten und der Einstellen kontingen gewährt der Alle der Kalkulation wird zumächsi der Einstellen Kalkulation der Einstellen ka Rarotlen 70—100, Blumentohl 40—800 (24—1000), Spinal 80—300 (80), Imiebeln 80—120 (80—80), Rangolb 60—90 (30), Bodneth 180—300 (140—170), Endivienfalat 50—150 (40—50), Royfolat 80 bis 150 (15—80), Retticke 10—300 (10—50), Royforabi 50—55 (15 bis 70), Iomaten 110—250 (50—167), Schangengurien 40—200 (10—180), Saladgurten 30—220 (50—300), Eier 180—300 (150 bis 160), Süfrahmbunter 3.5 (3—3.5), Bandbutter 3 (2—2.8), Imieticken 100 (55—60), Hepfel 150—250 (103—200), Birnen 180—500 (70 bis 200), Unitten 220 (200), Rüffe 400 (2—300), Raftanien 350—500 (250—300), Second 600 (450), Seringe 400 (280—300), Stockiede 600 (500), Sechte 2 Milliarben (900—1000), Male 2.5 Milliarben, Barben 1 Milliarbe, Brößem 80—1 (6—800), Badfilche 600—800 (400—300), Gefügel lebend, das Stüd, Hahr als Milliarben, Hahn und Suhn gefül. 1—1.5 Milliarben, Enten 5 Milliarben, Sahn und Suhn gefül. 1—1.5 Milliarben, Salen (Will) des Brund 1—1.2 Milliarben (900—1 Milliarben, Salen (Will) des Brund 1—1.2 Milliarben (900—1 Milliarben, Salen (Will) des Brund 1—1.2 Milliarben (900—1 Milliarben),

Kommunale Chronik

Drohende Stillegung der Freiburger städtischen Werfe insolge des Jahlungsstreifs der Einwohnerschaft

Die Freiburger Stadtverwaltung gibt bekannt, daß durch die Weigerung eines großen Teits der Einwodnerschaft, die auf Gaspreisgrundlage statt erhöhten Mille, Kanale, Straßenreinigungsund Wossers zu zahlen, die Stadistasse Ausstänfte us jid nie in Köde von ungefähre Vuzikanen dat. Infolgebeisen sie es der Sodisverwaltung nicht möglich, die Gehaltsnachzahlungen und Lohnzahlungen pünktlich zu seisten. Wenn die Bevölkerung ihren Zahlungen nicht alsbald nachsomme, mühlen die städtischen Werte in wenigen Tagen ganz zum Stillstand kommen. Wie wir berichteten, dat die Staatssawoolisches gegen die Siadt Freihurg wegen dieser doben Gebühren ein Versahren eingeseitet.

Die Polizeigewalt in den Stadigemeinden

Gerichtszeitung Mannheimer Schwurgericht

Um heutigen Montag Bormittog 9 Uhr nahmen bie Sihungen bes Schwurgerichts für bes 4. Quartal 1923 theen Unfang. Borfigenber ift Bandgerichts-Direttor Dr. Bobenbeimer, Beifiber die Landgerichtsrate Dr. Lefer und Dr. Robier. Ber-treter ber Antlageschrift ist Staatsanwalt Breitle. Die Bertei-digung der Angeklagten führt Rechtsanwalt Dr. Pfeiffenberger.

Der erfte gur Berhandlung tommende Fall befraf bie Untlage ver erste zur verschnbung fommen e zun betraf die untlage gegen die in Raunseim wohnhafte Muria Angdalene I do – geb. Dietrich wegen Meineids. Fran Iho: ist am 28. Jan. 1882 in Andwigshafen geboren. Sie war vom 26. Rat die 25. Juni 1923 in Unieriuchungshaft, wo sie wegen ihres Gerzseidens entsossen wurde. Die Antloge sauter auf wissentlichen Folscheid in dem Che-scheidungsprozeh der Cheieute Georg Jiegler in Monnheim am 11. Kodember 1921, in dem sie bestritt, am der Chefrau Ziegler

firasbare Handlungen vorgenommen zu haben. Rach der Besehrung und Bereidigung der Geschworenen durch den Borsissenden ersosgie die Bernehmung der Angeklagien. Auf Beschluß des Geröchts wurde wegen Gesährdung der Sittlichkeit die Beschutz des Gerichts murde wegen Gefährdung der Sittlichkeit die Deffentlichkeit ausgeschloffen. Die Ungeklagte ist geständig. Die Zeugin Anna Scholifen. Die Ungeklagte ist geständig. Die Zeugin Anna Scholifen. Die Ungeklagte ist geschiedene Chefrau des Schlosters Georg Ziegler, verweigert in verlichedenen Fragen ihr Zeugnis, glaubt aber, daß die Ungeden der Iragen ihr Zeugnis, glaubt aber, daß die Ungeden der Iragen ihr Zeuginen Land Geschiedenen Annach Brettle legte den Geschwortenen der Fragen vor: 1. Meineid wider bessere Wissen A. derabseigung der für Meineid weier die Die Halben die Vollie die ein Vierbel, und I. sudrässiger Meineid. Die Geschwortenen besahten Frage 1 mit mehr als 7. Stimmen, Frage 2 mit Ja find die drifte Frage mit Nein. Das Gericht erfannte auf eine Gesängnistitrase von 5 Monachen, Wege 2 mit Ja find die driftstätigt, daß die Angestagte bisher undestraft und körperlich schwer leidend ist. Die Universuchungshalt wird angerechnet. Der Antrag auf Strafausischut mis Modiverbalten wird vorläusig zurückgesiellt.

Sportliche Rundschau

Dferdesport * Einen neuen Jodepflegebeetveb mit 30 Siegesritten bellte Otto Schmidt auf. Er gewann am Freläg für seinen Stall 21. und C. von Weinderg mit Fairsing den den it den Stuten prais, der mit 675 Villbarden Papiermart ausgestattet war. Ochnidt hat mit dieser Beistung den 1912 von J. Bustod ausgestellten deutschen Resord erreicht.

Schwimmen

Chwimmen

* Alukweitsampi bes 1. Frontfurter Schwimmstad gegen Eckwimmsberein Mannheim. Am Samstaz W. Oftober sand in der Schwimmhalle des Derscheldedes der Auchreitampi des 1. F. S. C. gegen G. S. Mön, kart. Schon der der ersten Staffreitampi des 1. F. S. C. gegen G. S. Mön, kart. Schon der der ersten Staffreitampi des 1. F. S. C. gegen G. S. Mön, kart. Schon der der ersten Staffreitampi den eine gung Gerbesterung der Mannheimer Schwimmer erstenen. Der den Staffreingen der Mannheimer Schwimmerinnen umsomehr, als die älteren und kröftigeren Damen der Franklurter in den Skaffreingeren des Schüßsten inder au seiner Auchren. Selwaderer Erwährung dehurfen des Schüßstenen inder auf siegen waren. Das Tauchen, Annh. und Nertungsschrimmen, jowie das Sprüngen warde nar von den Willissbern des Beranklufters vorzesichet. Den Ausgäuch warde von der Wilssischen des Beranklufter zogen der der der Ausgäuchen Mehren Mittelieren des Berankluffer zogen der der der Ausgäuchen Indexendering wertmal einschwen Welter und der Verschunden Verschulter der Verschunden Verschulter der Verschulter

Nenes aus aller Welt

— Im Streit seine Mutter getötet. In Unier-Embrach hat ber 31jährige Buchbinder Heinrich Groß seine 67 Jahre alte Mutter nach einem vorausgegangenen Zwift durch einen Schuß in

nach einem voerungegangenen Zwift durch einen Schuß in den Ropf getötet.

— Diebstadt historischer Dofumente. Mas dem Musstellungsrame des Staatsarchivs in Marburg wurde eine große Unzahl von koftdaren Arfunden goftoblen. Darunter besinden sich dere Arfunden von König Pipm, drei von Koel dem Großen, zwei von Kalier Armulf, ferner felche des Kaliers Mar II., Rudolf II. Herdinand II. und III., meist für Alofter Fielde, weiter Briefe des Landgrafen Philipp d. Großen. Authers, Melanchtons. Bucers, Schreiben Shilipp II. von Spanien, mehrere Schreiben ausder Zeit des Dreißigährigen Krieges und aus der neueren Zeit. Briefe Elisabeits v. d. Plais, Augusts von Sachen, Friedrichs des Großen, Josephs II., Gunnerichs, Bestalazzis, Asrome Rapoleons und des Generals Rieit, v. Rollendorf, endsch Schreiben Franz I. von Frantreich, Friedrich Wishelm I., Rorls XII. von Schweden, Katharina II., Thomas Cromwells, Gustav Boses, Addert Dudiers, der Könige Karl I., Karl II. und Johann III. von England.

— Der gestoßene und wiedergefundene Spihweg. And Ser Dudiers, der Karl von af galert einer Karl von af galert einer Sechsanwaß ged das Bild sofort wieder ber Rationosgalerie zurüst.

Dum erlähen bei sinem Bersmer Rechtsanwaß ein Mann und übergab Hin des gestoßene kolldore Gemisse. Der Vechsanwaß ged das Bild sofort wieder der Rationosgalerie zurüst.

— Wieder ein Klub für Rastitänze ausgehoben. Einen regen

das Bild sofort wieder der Radionolgalerie zursich.

— Wieder ein Klub für Radifänze aufgehoben. Einen regen Rachtbetrieb entdecke die Berliner Polizei in der Kacht bei einem Schneidermeister in der Kamiltroße. Der Schneidermeister datte, mührend er tagsüber in seinem Beruf urbeitete, für die Racht satte, wahrens er ingenter in seinem Serni proeitete, die die Noorfeine Wohnung einem Klub für Ractiänze und Schlemmereien zur Berjügung gestellt. Die Flosche Sett toitete zehn Milliorden Vart. Reunzehn Versonen wurden von der Potizei überroscht und seizessellt. Jerner wurde ein wilder Spielklub in der Kaiser-Friedrichstrosse in der Wohnung eines Jigarrenhändlers ausgebob

- Eine Rindesleiche im Spontorb. Bin graufiger Gund — Eine Kindesleiche im Spanford. Win grausiger Jund wurde in einem Jause in Spanford. Aller siand auf dem Haussstur ein unscheindorer Spanford. Als man im öffnete, sand man in Papier und Handbuch eingewickelt die Leiche eines Kinden in der Papier und Handbuch eingewickelt die Leiche eines Kinden in der Umhüssung. Wahrscheinlich hat man die Leiche vertäckelt, da sie sanst in den Kord nicht hineinging. Die Leiche wurde nach dem Schaubause gedracht. Das Alter des Kindes, das wohl einige Wochen derrogen mag, kann erst durch die Oddustion näher seitgestellt werden. Die Rachforschungen nach der Hertunft des Kordes, mit dem umheimslichen Inhalt batten noch sein Ergebnis.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Decomptingen analider Westerfteinen (to merdens)										
	Goe- pope m	Suft- brad in NN	Em- pma- fm C	State State	No. of Street,	-	tind Biolicte	Beller	Stichet.	Brouge funges
Mertheim Königstuht Karlaruhe Baben Baben Hillingen Helbberg Hodenweller St. Bissien	568 127 215 780 1381	782,9 783,7 784,2 784,8 645,6	11 9 11 12 11 7	16 18 21 22 19 15 14	8 11 17 11 6	SW SW S	leicht Teicht Teicht Teicht Chen Ichen	Sale!	14 20 29 34 18 45	

Die Herrichaft bes von Grönland bis zu den Allpen reichenden Die Jerischaft des dem Gronians die zu den Albeit einspen freistgenigen frochbrudgebiete deuert an. Unter dem Einstell paarmer, azeanlicher Lutesteinungen segen die Lemperaturen in ganz Mitteleuropa ziemisch hoch. In der Rheinebene ging das Thermometer gestern über 20 Grad. Rachts brachte ein Tiefbrudaussäufer ergiedige Regensälle. Die Weiterloge mird sich nur langsam ändern. Es sieht nach meilt trübes, etwas lübleres Weiter mit weiteren Rieder. chlagen bevor.

Dorauslichtliche Witterung für Dienstag bis 12 Uhr nachts: Melft trüb, weitere, meift leichte Regenfalle etwas fühler, weit-liche Winde,

landelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte Frankfurter Wertpapierbörse

* Frankfurt, 22. Oktbr. (Drahtb.) Tendenz: Ailgemein starke Hausse auf allen Marktgebieten auf die un-günstigen Nachrichten aus dem Rheinland. Die zu Tage getretene Unsicherheit unserer innen- und außenpolitischen Verhältnisse führten zu einer erneuten Markentwertung und günstigen Nachrichten aus dem Rheinland. Die zu Tage getretene Umsicherheit unserer innen- und außenpolitischen Verhältnisse führten zu einer erneuten Markentwertung und die fremden Wechselkurse erreichten eine Hohe, die selbst die größten Pessimisten nicht erwartet haben. Der Dollar wurde mit 325-35-38-38-45-60-50 gehandelt. Dollarschaften starke Rückwirkung auf den Eflektenmärkten finden mußte, ist selbstverständlich. Die Aufwärtsbewegung hielt auf den meisten Gebieten an. Auffallen mußte, daß die Kurserhöhungen nicht gleichmäßig waren. Während in einigen Werten die Aufwärtsbewegung nur 10-30 betrug, waren in anderen Kurssprünge auf das Drei- bis Vierfache der letzten Kurse festzustellen. Noch höhere Kurssteigerungen vollzogen sich in Kassaindustrieaktien. Größeres Geschäft war im Freiverkehr. Der Markt wies heute übliche Kurssteigerung auf. Infolge des Materialmangels in den amtlich festgestellten Aktien wendet sich das Publikum wie Spekulation in erhöhlem Maße den unnöferten Papleren zu. Durch die starke Nachfrage wird auch hier die Ware knapper. Hervorzuheben sind Growag 6500-10000-8500, Api 65000, Frankfurter Handelsbank 1500-2200, Contibank 6500-7000, Becker-Stahl 10000-8500, Rastatter Waggon 40000, Diamond-Shares 180000 Milliarden. Auslandswerte kamen, wie nicht andere zu erwarten war, bei großer Nachfrage zu wesentlich erhöhlen Kurser aur Notierung. Türken, Anstolier, Ungurn steigend. In den heimischen Renten irsten weltere Kurserhöhungen ein. Goldanleihe waren lebtaft im freien Verkehr mit 40-45 Milliarden gehandelt. Am Markte der Industrie aktien hielten die Steigerungen an. Größere Kaufe waren wieder in che mischen Werten zu beobachten, wo besonders die Aktien des Anilink on zerns bevorzugt waren. Sehr fest lagen außerdem elektrische Werte. Licht u. Kraff hatten die Führung, Lebhaft waren die Umsätze in A.E.G. Lahmeyer. Ferner Felten u. Guilleaume sehr fest. Die Nachfrage nach Maschinen aktien hielt an. Größere Umsätze finden besonders in Daimler und Kleyer statt. Badenia, Krauß Lokomotiven, Karisru

Berliner Wertpapierbörse

* Berlin, 22. Okt., 2 Uhr 20. (Eig. Ber.) Der Zusammen-bruch der Papiermarkwährung schreitet in erschreckendem amtliche Mittelkurs ist heute 40 Milliarden .K.

Tempo fort. Den äußeren Anstoß fand die bei Beginn dieser Woche einsetzende enorme Devisenhausse durch die Verschäften der Beichsregierung und des Putsches in Aschen. Durch die Generalstreikpropaganda der Kommunisten ist außerdem eine schwile politische Stimmung in der Reichshauptstadt entstanden, die naturgemäß auch den Börsenverkehr noch gewaltig beeinflußt. Die Reichsbank stand den aprunghaften Steigerungen der Devisen machtlos gegenüber. Im Verlauf der Börse trat allerdings eine leichte Senkung der Kurse ein, da die Nachrichten aus dem Westen erkennen lassen, daß die Ausrufung der rheinischen Republik sich als ein Akt von engbegrenzter Bedeutung erweist. Dollarschatzan weis ungen, die bereits über 45 Milliarden gesteigert waren, wurden gegen 1 Uhr mit 38 Milliarden gehandeit. Amtlich notierte Kabel New York 40 und London (180. Es wurden zugeteilt bei Kabel New York 50 Prozent. Die Effektenbörse stand im Zelchen ernster Sorge für innere Unruhen. Bei Beginn des Geschäfts gingen Gerüchte um, wonach mit einer sofortigen Schließung Tempo fort. Den äußeren Anstoll fand die bei Beginn dieser gingen Gerüchte um, wonach mit einer sofortigen Schließung der Börse zu rechnen sei, diese erwiesen sich jedoch als unbegründet. Immerhin rechnet man doch mit der Möglichkeit, daß Bank- und Börsenverkehr in den nüchsten Tagen Unterbrechnungen erfahren könnten. Infolgedessen zeigte sich so gut wie keine Unternehmungslust. Die Umsätze in Eisch so gut wie keine Unternehmungslist. Die Umsatze in Eisch ein sind ganz unbedeutend, dementsprechend sind auch die Kursschwankungen zu bewerten. Im Geldmarkt hat sich die Lage immer noch versteift. Es wurden 10 bis 12 Prozent für tägliches Geld, und in einigen Fällen sogar darüber bezahlt. Am Eisch et en markt hält die Steigerung nur in seltenen Fällen mit der Markentwertung Schritt. Am günstigsten schnitten von inländischen Aktien noch die Am gunstigsten schnitten von miandischen Aktien hoch die Montannktien ab, die ihren Kurs fast durchweg verdoppeln und verdreifschen konnten. So betrug die Steigerung bei Bochumer 560, Buderun 130, Gelsenkirchener 200, Rheinstahl 135, Riebeck-Montan 100 Milliarden. Weniger stark sind die Stelgerungen der welterverarbeitenden Industrie. Die chemischen Werte allerdings hatten in einigen Fällen ebenfalls dreifache Kurse zu verzeichnen. Elektrowerte lagen in der Hauptsache sehr ruhig. Maschinen-und Metallwerte sind im Aufwertungsprozen sehr un-gleichmäßig beteiligt. Petroleum werte verdoppelten ihren Kurs. Schiffahrtswerte wurden ziemlich leb-haft bei doppeltem, teilweise dreifachem Kurs gehandelt. Am Bankaktienmarkt standen im Vordergrund des Interesses, Deutsche Bank plus 42, Darmstädter plus 21,5, Commerz- und Privat-Bank plus 19. Außerordentliche Kurs-Commerz- und Privat-Bank plus 1M. Außerordentliche Kurssteigerungen sind zu verzeichnen am Markte der ausländischen Renten, von denen verschiedene viel rascher
in die Höhe gingen als die Devisenkurse. Das gilt besonders von den türkischen Anleihen, die um das 5-6 fache des
Preitagskurses gestlegen sind. Im weiteren Verlauf
machte sich eine leichte Abschwächung der Devisen,
andererseits aber eine Befestigung der Tendenz am Effektenmarkte geltend.

Devisenmarkt Berliner Devisen

Antilish 4,817,00007 3,8877,000,00 617,540600 1654,2-36,00 3,15195,400 318,75900 541,35,000 171,78900 2,115,78900 171,78900 1,107,78900 1,107,78900 1,107,78900 1,107,78900 1,107,78900 Apanism
Aspanism
Also de Janeiro
Wien, abg.
Prag
Jugoslavion
Badapoet
Selia

Frankfurter Notenmarkt 22 Okt. Horweglache — Fundande Amerikanisahe.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktenbörse

m. Mannheim, 22. Oktbr. (Eig. Ber.) Die Börse ist heute sehr stark besucht und steht vollständig unter dem Zeichen des Markverfalls. Die Verkäufer, die aus der Pfalz oder aus dem sonstigen besetzten Gebiet her sind, geben Offerten nur in Franken oder Galdenwährung heraus. Es läßt sich daher eine Normierung von Preisen bis um 12% Uhr nicht feststellen.

An der Kolonialwarenbörse ist die Tendenz sehr fest. Kaffee Santos 3,20—3,55, gewaschen 4—4,50, Tee mittel 7,90 bis 8,90, gut 9—9,90, fein 10—11, Kakao, inländischer 3—3,5, holländischer 3,40—3,80, Reis Burma 0,44, Weizengrieß 0,45, Hartweizengrieß 0,54, Zucker mells 0,70, alles per kg in Goldmark auf Dollarbasis.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenborse

Die Kurse versiehen sich per 100 Kilo in Milliarden Mark waggentrei Mannheim ohne Sack netto Kasse Freisestierungen vom 22. Oktober 1823 Weizen, initindischer

westandischer

auständischer

Roggen (atter)

Erau-Berzie (atte)

Hafer (neue)

herrausgeber, Druder und Berieger: Druderes Dr. Daas, Mannheimer General-Kinzeiger, G. m. b. D. Mannheim. B 6. L. Atrektion: Ferdinand Dehme — Chefredeteur: Kurz Fifcher. Berantwortlich für ben politischen und volldwirtschaftlichen Leil: Kurt History: für das Freulkeinen Dr. Frip dannnes: für Kommunalvelitik und Volales: Richard Schönfelber, für Eport und Reises ans aller Welte Miller; für dandelsnachtlichen, nur den Lande, Kachdarzebitte, Gericht u.

Tendenzi Fest, bei geringem Umsatz.

then are representative and an exercise the ersearce condens a mitter are used to a minimum and a second of the condensation and a second of the condensation and the condensation are condensation are condensation and the condensation are condensation and the condensation are condensation a	ben mergen texetronicum Zen; grant Ritober: für ungeigent Ratt bage.									
Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers										
Die Wurse posstehen eine für Alttien und Anglandenstellen in Millianen 0/ für fastranzbellehe Weste in 0/										
Frankfurter Dividenden-Worte. Bank-Aktien. 18, 22,	Ver. Jute B 68000 80000 Vegtid. Manch. 4000 12000 Winslock Ten									
Bank-Aktien. Transport-Aktien.	de. de. A. (1980) - Wand, Werks, 10000 (1900) Wistaner Het 18000 00000 Bohuld, B. A.W. 6000 18500 Wester AktSt 20000 Wittener Ref.									
18. 22. 18. 22. 19. 19. 27. 19. 22. 19	10. 22, do, Ultramaria 40000 12002 Westoropola - 20000 Welf Hasshin 20000 120									
nalacke Bank - 80 , UebersB Rhein, HypB Canadellahn , 20000 12000 D.Austr. D'ach. 75000 15005 Roland-Linie	a. 3000 - Yegel Yeig, Dr. 6200 17000 Wicking Ports 75000 19800 Zesistnif, Wast 21000 67010									
Syr. BGr. W Dian Genetit. 37060 16500 BBd4 Diagosty. 12000 30000 Alig.Lot. c.Str. 45000 18000 H-554a D'ack. 79600 18000	D'tach-Outafr, 10000 40000 Otavi Min. v. E. 115000 550000 Eddess									
arm. Benky. 13000 40000 Fref. HypBr. 3000 10000 With Benks	Reu-Buthea . 22000 45000 Diamend 13000 Pomens									
0m_s,Privat 11000 00000 Bitteld, Or. B. 0000 10000 Wereinste 0000 20000 Bankf.si,Wert - 65000 Dt. Asiat Bank 60000 100000 Gest. Cros.	An. 2000 1350 Berliner Freiverkehrs-Kurse.									
Cultade, Bank 24000 20000 Gest Gred. Az. 1895 13000 Frankf, Ally V. 48000 13000 Bort. No. Geo. 68000 21000 Dt. Sederace S. 12000 - Shein, Cred.	0s. 4000 [2000 After Kall . 40.00 83000 Hochfraguenz 14000 - Sichel & Gd. 18600 Micco									
Effekt. s.W. 10000 20000 Belchabank 30000 - Frkf.R. s. Mity Darms s.Nt.B 41000 Broads, Bank 18000 Westback	. , 1500 5500 Becker-Kehle, 34000 30000 Erdgershall. 25000 30000 Ufs , 15000 30000									
Bergwerk-Aktion.	Banz-Motor 14500 25000 Muidenth, Pap. 2600 410000 Reseaschant									
Col. Rh. s. S. Second Callw Aschraf 80000 20000 Ga E. Ind. (D.) 36000 19000 Accommil. Fabr. 10000 10000 Accommil. Accommil. Fabr. 10000 10000 Accommil. Accommil. Fabr. 10000 10000 Accommil. Fabr. 10000 10000 Accommil. Fabr. 10000 10000 Accommil. Fabr. 10000 100000 Accommil. Fabr. 10000 100000 Accommil. Fabr. 100000 1000000 Accommil. Fabr. 100000 Accommil. Fabr. 100000 Accommil. Fabr. 100000 Accommil. Fabr	tis									
LEXUMB. Day	a) Reiche- und Staatspapiere.									
Tellus Bergh. 75000 - Balto Hauch, 15000 30000 BrBenigh. 0	del - 79000 Cellarachites . 12900 47000 Zwanzanisha 12. 22									
Birtield, Kreth, 10500 10000 Commission	tow 61000 20000 Rolansielbe									
Inhantanabha, 1486648000 Nordd Lloyd , 21000 67600 Beltim, & Oble - Als. Portl. Iom Bri. Anh. Esch. 18000 37500 Chem. Hoyd	lon 17800 34000 de. VI-IX									
Ammendorf 22000 Bri Karia - Ind. 19500 43050 Chem Seises Anglo-C-Ouga 50000 20000 Bri Maschau - 80000 Chem Albe	ok D'/o Disoh, Reichanni, 3"//", Bayer, Anielle ert 20000 - 4"/o do. de D'/o Heasische Anielle									
Industrie-Aktien Annalter Koale 70000 18890 Berzellas Berg 30000 — Concertis S	193, 4000 19000 37,77,40, do 49% Frankf, Stadtani, 1000 47% Frankf, Stadtani,									
-Kempf-Bib Bad. ElekGes. 1860 3000 Lettr. Metz 13000 50000 Dessaner Unz. 120.0 50000 Disseld Elsen. 30000 10000 Feldmühl. Pa	ap. 10:00 20000 h) Ausländische Renteswerte.									
ackbranersi 500 — R.Uhron Furtw 10000 45000 Chem. Wk. Alb. — D. ElsenbBig — 60000 Eckard Sasob. — R. Fristor.	8500 50000 4/// Gestr, Schatzs. 6000 25000 5% Mexikaner . 250000 MC0000									
ohw. Storch - Sayar. Callules 4600 Grinshelm 35000 (1000) D. Gubetahing. 15000 45000 Effort. Farban 00000 (1000) Gaggeo. Vol.	rz 10000 25000 47/4 60, Soldrente 1000 40000 40/4 Mexitaner 4000 1000 1000 1000 40/4 Mexitaner 4000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 100									
St. Sebr., W. 6000 20000 Sergm. Elektr. 42000 10000 Gent. Nop. Vzp Disch. Kelliet. 18225 25200 El. Lieferungen 13000 200 G Behhard &	On 15000 30.00 4/6 69. Silberrent 1250 - 20/6 Tabumbages 12000 BECCO									
Cirwertoki. 0500 17000 Sts.S. Braus 0.Elebt. Serkin 15000 - do. Baschin, 15000 4000 Elisbuth & Co Gelgent. Gul	Set 187007 15000 40, Terk, AdminArt. 39906 1808.0 40/2/6 Anat. Ser. 7000 280.00 1608.0 40/2 60, Ser. 8000 280000 40/2 60, Ser. 80000 280000									
hgin-G.Stanns - Breser Stames - 13000 Destachs Vert Deutsch-Wolte 18000 18000 Enginger/liter 27-00 80000 Ugs. Maries	nh. 20000 20000 40 00. Bags-chat. 19 1900 PALOUS PALOUS PALOUS 2000 20000 PALOUS PALOU									
teh Zelistoff 40000 19000 Sport Schloset - SOUG Dingler Zwelb. 11000 15000 Donnorsmarck - Faber Sisistiff - Gerrest. Gi	int 19250 58000 do,400-Fee,-Lon. 00.00 32500/ 47, 60 Boldpriorität 19000 60000									
ndenta Weink 4500 71500 Gem. Haldelbg. 12000 45000 Diesd. Rightler S.500 22000 Gebrilonnibardt 32000 15000 High Winn Gam. 15000 15000 Herchwarks	20000 59000 6774 68 60 V.1918 10000 40000 2.50°, 88465et Eab,a.P. 40000 18000									
September Sept	78 47. do, Kronnerent 1500 4750 50 de, Obligationes 35000 1;0.00									
N. Bad. Wello 10000 - Frkf.Pok. & W. 80000 Hotmann Phil. 7000 - Gropp-Works 70000 Hotmann H. Jildel & C	10. 21000 18000 Werthestfindige Antelhon (is Milliones des Etilot)									
m. St. Ullrich 15000 - Sant Ld. Maker 3000 10000 Junghans St. 10000 15000 Sept Stateman 3500 32000 Hilpert Sunce. 5000 15000 Kahle Perse	III. 20000 46000 Hannh. Grodkraft									
The Color The	ok 10805 38000 Prankfurter Festverzinsliche Werte									
Hillog, Spinn. — Gren, Silfinger — Klein, Sch. AS. 6500 Halle Maxabin, 14500 30000 Hidehat, Farkw. 35000 11605 C. W. Komp 12 Jan. Bielot, 20000 50000 Hald & New, N. — Knorr Heilbr. 11600 16000 Hapmers, Sa. 6800 3,000 Hopseht, v.St. (3500 41855 Klücknerwer	19, 22, 1 18, 22, 1									
18.4.5chielok 5000 27000 Hammer, Geod. 15000 70000 Konser. Braus 10000 12000 Hann. M. Epost. 10000 15000 Hetoni, Works 90000 10000 C. K. Knorr Livew, Mishib Hantw. Fuszon 40000 Kraus 40.00 Kraus 40.00 Kraus 40.00 Kraus 40.00 Konser. Braus 10000 90000 Phil. Hojamann 6000 - Kolten, & Jou	12000 25000 41/A, Wanch, von 1914 - 37/A, Prest, Konsets 225 M 100 M 100 M 100 M									
Lock Special Valle Ballwall 2800/ /000 Loth, P. Comt / Reckers, Por										
History, Rotte - Motores Dests 2000 - Sh. siek. M. St. 10000 50000 Keen Hattween 2000 Lidenschold 25000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Carbon Dests 2000 40000 Carbon Dests 2000 40000 Hiedisus. Knt. St. 10000 50000 Carbon Dests 2000 40000 Carbon Dests 2000	nd. 85000 — 8% do, unk B, 1925 NOM M 3% do, was tolic II. 80000 - 9% Dech. Relebeant. 200 M too M dec. Bayr. ElsenbAnt. 200 M									
AND ADDRESS OF MARKET PARKET AND ADDRESS OF MARKET PARKET	10. 50000 100000 1000 00. — 10 M 27/1/2 60. — 20									
Spice Decard 1900 2000 1900 2000 1900 2000	re. 82000 255000 47/2 V. a. V. do. — 400 T 37/2 do. — 36 m. 15500 10000 47/2 V 1X. do. — 400 T 37/2 do. — 36 m. 15500 10000 47/2 V 1X. do. — 36 m. 15500 10000 47/2 V 1X. do. — 36 m. 15500 100000 47/2 V 1X. do. — 37/2 V. do. — 38 m. 15500 100000 47/2 V 1X. do. — 38 m. 15500 1000000 47/2 V 1X. do. — 38 m. 15500 100000 47/2 V 1X. do. — 38 m. 15500 100000 47/2 V 1X. do. — 38 m. 15500 100000 47/2 V 1X. do. — 38 m. 15500 100000 47/2 V 1X. do. — 38 m. 15500 1									
AMERICAN THE R LINES I PLEASUREMENT HAVE HAVE HAVE INCOME FROM STORY THE TRANSPORT OF THE PROPERTY OF THE PROP	10 10000 10000 1 AN An 4017 M W 1 1000									
otall Dannt Philippe AM. 10000 - Sons, a Rather Street Street Rose Street	10. 17000 35000 Proud.Schatzanw 4% Sanks.StAnt.V.18									
Commistance 3/85 1855 Rain Sh. ABah. 8000 45000 Schr. Lackfor 25000 Links & Hofm. 50000 18500 Mix & Genest. 6000 18500 Rix Brainteh Christa St.Fr 17000 Strobat. V.Drd Voigta Haff. St. 5100 8000 L.Lores & Ca. 85000 18500 Motores Beutz 85000 18500 Residence Commission	m. 1901 1001 1001 1001 1001 1001 1001 100									
March Serio Tricotw Busin - 2000 Vett.SellaKab 6000 12000 L. Lorenz . 13000 NOAT Multitude Berg Rhein, Elekt	17. 1902 28000 b) Austlindische.									
obuhfur-Herr 4000 10000 Uhreat, Fortw. 18000 45000 Zailst, Wallasz 2000 Hib. Metall, Vz. 20000 18000 I Scholdemandel 10000 42002 FTeleph. Ber	10 100:0 700 0									
Silling, Walff 5000 — V.Lohje Rainer 37000 1150h Torkf, B. Wagh 13500 60000 Hheiseathi 00000 60000 Torkf Del Silling, Walff 5000 50000 Heiseathi 00000 60000 Torkf Del Silling, Walff 5000 50000 Heiseathi 00000 60000 Torkf Del Silling, Walff 18000 50000 Heiseathi 00000 60000 Heiseathi 00000 60000 Torkf Del Silling, Walff 18000 50000 Heiseathi 00000 60000 Torkf Del Silling, Walff 18000 50000 Heiseathi 00000 60000 Torkf Del Silling, Walff 18000 50000 Heiseathi 00000 60000 Torkf Del Silling, Walff 18000 50000 Torkf Del Silling, Walff 18000 50000 Torkf Del Silling, Walff 18000 50000 Torkf Del Silling, Walff Del Silling, Walff 18000 50000 Torkf Del Silling, Walff 18000 50000 T	oh. 20000 f3500 41/2 Gr. Wones, 1807 - 4000 41/2 Terk. Degdad 6.1 4.000 1800 1800 1800 1800 1800 1800 1800									
Inh. & Co. J. M. 19003 50000 V. Faif, Gasel 6000 40000 Frankmik. 19020 90000 Hiberaris Chm. 23003 10000 Schuok. & Co. — 17303 Thirring, Sail am. & Hala. 9 — Ver. Piaselling. 20003 55300 Melibraris 16000 50000 Hiberaris 20000 Hiberaris 16000 50000 Hiberaris 16000 5000 Hiberaris 16000 50000 Hiberaris 16000 50000 Hiberaris 16000 50000 Hiberaris 16000 5000 Hiberaris 16000 50000 Hiberaris 16000 500	The same of the same same of the same of t									
Add Drabilin Ver Zeilet Gar 200 100000 1 Resident 10000 10000 Elect Abaleks 15000 100000 Elect Abaleks 15000 100000 10000 Elect Abaleks 15000 100000 Elect Abaleks 15000 1000000 Elect Abaleks 15000 100000 Elect Abaleks 15000 Elect Abaleks 15000 100000 Elect Abaleks 15000 100000 Elect Abaleks 15000 10000 Elect Abaleks 15000 10000 Elect Abaleks 15000 10000 Elect Abaleks 15000 10000 Elect Abaleks 15000 Elect Abaleks 15000 10000 Elect Abaleks 15000 10000 Elect Abaleks 15000 Elect	irei 25000 6000 5° o in. eint. finnin 5° Mexikan am. ian 2000									
Fraiverkehrs-Kurse. Ricciorations 9000 9000 Utettin, valkan 8000 10000 Ven. 1	Su 4"/2" 60, Gold am. 10003 30005 4"/2" Irrig.Ambih 10003 30005 4"/2" Irrig.Ambi									
Sur 12800 40007 Kreichgaper	ff 10002 11600									
How riase . 15000 7000 Bar Biling . 6000 00001	of 0000 15000 Pr. Bad Wall (av. Ta.) 50000 140000 t Pr. Pr. Sall (av. 100 kg) 11776 00000									

Ditre, rises . 15000 70000 | Max Sibne . . 6900 20000 |

13)

Vitus Thavons Abenteuer

Roman von Ernft Klein.

(Rachbrud perboien)

(Fortiegung) Best haben euch die Aniartes wieder eine fcone Suppe eingebrodt," meinte ber Gaft leichthin. Go en passant,

3ch weiß nicht, was bu meinft, herr," erwiderte ber Birt. Run, die Geschichte mit bem Brofeffor, ben fie entführt baben.

Davon weiß ich nichts."

Mber, after Freund, du mußt doch bavon gehört haben!. Die gange Welt fpricht fo bavon!"

Das braune Gesicht bes ehrenwerten Bürgermeifters von Ajos Dimitrios erftarrte gu Stein. Beber Ausbrud verfcwand baraus. Was um so leichter mar, als es mit einer respetiablen Patina von wie das ganze Dorf die Kirche und das Häuschen des Bopen. Bitus Schmug bebedt war. Seise ist eines jener großen Kulturgeheim-otsopite nach abendländischer, nicht nach Japtieh-Sitte an und trat nife, die im Battan noch nicht überall aufgegangen find.

"3d welf nichts davon, wirflich nicht," frief ber Wann ber-"Aber, herr, willst du nicht noch ein Glas Raqui nehmen? Ich habe ihn felbst gebrannt. Es ist meine lette Flasche," fette er mit ehrlicher Wehmut hingu

Bitus trant und zog fo in Gebanten die Sand aus ber Sofentolde hervor. Sie war voll von Gold- und Silberftuden.

Die Mugen bes Sausheren murben wieber fiein, gang flein.

In feinem Gesicht begann es jah ju guden. Schabe, bag bu gar nichts weißt. Ich botte bir, welt bu ein fo armer, ehrlicher Rerf bift, ein paar Golbstilde zu verbienen

Ein ichmerer Seufzer entrang fich ber gepresten Bruft bes Griechen, Golbfilide! Gleich ein paar - -!

Bunf Rapoleoned'or hatte ich bir begabit!" Gunf! Seiliger Dimitrios!

Bitus fab, wie bie Bier nach bem Gelbe mit ber Ungft um bas Deben fampfte. Der Kerl mußie etwas, aber er fürchtete fich

Muf der Treppe murbe ein schwerer Schritt horbar. Salomon fom mit ben Produtten feiner Rochtunft.

Bitus briidte feinem Birte zwei Golbftude in bie Sand. "Da nimm," fagte er. "Bielleicht erinnerst bu dich dann daran, daß bu doch etwas weißt."

Die Hand des Griechen frampfte fich um das Gold. Er beugte fich rafch zu Bltus binfiber und flufterte ihm etwas zu. "herr, geb gu unferem Bopen! Der meif vieles, wenn nicht befichtigen ju burfen."

Dann warf er einen icheuen Blid um fich. Go fürchtete er fich in feinen eigenen vier Wanben.

Salomon ftampfte herein mit einer Schüffel bampfenber und buftenber Mieren.

Der Berfucher, bas Gold und ber Bope.

Rach ber Mahlgeit ichienberte Birits gum Bopen hinüber. Galomon und die Gendarmen strectien fich auf den Decken aus und chnarchten um die Bette. Der Journalift ging an feine Urbeit.

Er fand ben ehrwürdigen Diener Gottes in feiner Behaufung, die gleich binter ber verfallenen hölgernen Rirche lag. Urmfelig mit einem freundlichen "Gelobt fel ber Seiland" über bie Schwelle. Bundchft ftolperte er über zwei fleine Gertel, Die in bem finfteren Bimmer herumliefen. Dann trat er beinabe ein hubn tot, und bum Schluß rannte er gegen bie Biege, in ber bas Jingfte ber priefterlichen Familie ichlief.

Das erwachte, begann ein jammerliches Geschrei, woran sich samtliche Rühner und Ferkel sofort beteiligten. Dazu ber aus ungahligen Ingredienzien bestehende Duft, ber ben lieblichen Roum durchwehte — felbst ber abgehärtete Bitus mußte seine ganze Mannestraft zusammennehmen, um nicht die Besinnung zu ver-

Ein hafiliches, abgearbeitetes Weib, an beffen Rodichof fich brei — ober waren's vier — unglaublich schmierige Kinder klammerten, empfing ben Gaft. Der Bope? 30, fofort - fofort! Er ift nur im anberen gimmer -

Da ericbien ber Pope icon felbit. 3m Beraustreien mar er noch babet, den langen Kaftan zuzuknöpfen. Er hatte gerabe feinen Mittagsschlaf gehalten.

"Der herr fegne Gie! Wollen Gie nicht Plat nehmen?" Aber das war ein schwieriges Unternehmen in Anbetracht ber vielen Kinder, Hühner und anderen Tiere, lowie der geringen An- bei ihm war die Angft um sein Leben stärker als der Hunger

gabl von Siggelegenheiten. Zubem verfpurte Bitus ben unwiber-fteblichen Drang, frifche Luft zu atmen.

"Ich mochte beine Familie nicht ftoren, ehrmurbiger Bater, fagte er. "Ich bin nur gefommen, um bich zu bitten, beine Rirche

"Oh, darun ift nicht viel zu befichtigen. Wir find arm, febr

Aber wenn Gie es munichen arm. Und fie gingen miteinunber in bie Rirche himüber,

Da war wirklich nicht viel zu besichligen. Ein wurmftichiger Miar mit einer zerriffenen Dede. Zwei halbblinde Delbrude mit dem Beiland und bem Schuppatron des Dorfes, dem beiligen Dimitrios. Bier windichiefe Meffingleuchter, von benen nur einer mit einer Rerze versehen war — — bas war die ganze Herrlichfeit bes Gotteshaufes von Ajos Dimitrios.

In Diefer Rirche wurde gu Gott gebetet, gerabe fo wie im St. Stephons-Dom gu Bien, in ber Rotre Dame gu Paris - Gott weiß fich ben Umftanben angupaffen.

Ditus nahm ein paar Silberftiide und lieft fie in ben Opferftod fallen. Die Augen bes Dieners Gottes betamen überirbifchen

"Der Herr fegne Siel" ftammelte er. "Sie erfüllen meinen fehnlichften Bunfch. Jest fann ich endlich eine neue Altarbede touven.

Statt Albarbede lies ein Baar Schube fur ben Geren Bopen. Aber das macht nichts. Die Freude war auf jeden Fall ehrlich. Man verließ die Kirche und ber Bope verichlog forgfaltig bie Türe, die vorhin offengestanden batte. Jeht war ja auch etwes drin, was des Mitnehmens wert war. Bitus bot, wie immer, wenn er eine Unterhaltung einleitete, eine Zigarette an.

"Ihr feit wirklich armer, als ich gebacht hatte," fprach er. Der Bope mar ein fleiner, noch verhaltnismäßig junger Mann, in beffen Geficht aber die Sorge und Rot bes taglichen Bebens tiefe Furchen gegraben hatten. Sein langes Hoar und fein Bart fterrien nur fo von Schmutz, und fein schwarzer Rafton war an allen möglichen und ummöglichen Stellen geflicht.

"Ja, wir find arm," erwiderte er. "Ich fagte es Ihnen ja, Herr."

Dabei glitt fein Bild icheu nach ber fest verschloffenen Rirchenture jurud.

Bitus hielt auch ihm eine Handvoll Gold- und Silberftlide por die Rafe. Die Augen quollen ihm fast aus den Höhlen, aber auch nach Golb.

(Forrieiung folgt)

Amtliche Bekanntmachungen

Entrichtung von Stewern beite.
Bom It. Oftober d. Is. find die Ermäßigengen delm Stewerabzug mit dem zweitundertzehnlichen Beitug der für die zweite Septemberhälfte glitigen Side zu berüffchäufigen.
Ihnanzamt Mannheim-Stadt.
Finanzamt Mannheim-Redarftabt.

3es Monat Oftober waren folgende Jahlungen

Im Monat Offoder waren solgende Zahlungen en das Kinanzant sätigt.

1. Offoder: Die Landadgabe.

3. Die Borunszohlung auf die Einfonunensteuer und die zwelte Ante der Abein-Aufrende und die Arbeitgeberabgade sät 20.—30. September 1823.

3. Die badische Grund- und Gewerbeiteuer sir Offoder.

30. Die Majajteuer sät die Septemberumsähe.

umläge. Die Löhnliener und die Arbeit-geberabgabe für 1. dis 10. October. Die Gebäudenersicherungsbeiträge für das Geschältsjahr 1022.

Wilde a des Ortsetrahengsleiges nexpflichtet ist, in 74 gm des genannten Grundlücks an der Neunteilaug der Ermbfliche gemäß dem Flan nom den Arbeitaus der Grundlücks an der Neunteilaug der Ermbfliche gemäß dem Flan nom den Arbeitaus der Grundlücksen, der Geminnung von abultriegefähde feilzumehren, der Geminnung von abultriegefähde feilzumehren, der Arbeitaus von den Grundläcken Lyd. Rr. 12819, 12831 a. d. 12831 d obzutreienden Leite von VI bezw. 440 am. 74 gm gemäß § 14 Abi. 4 und 16 Abi. 6h der Ortsfruhengesehes verpflichtet innb, dieselben um Zwod der Aruchiphrung der Kruseinteilung ein dorberige Entighädigung an die Stadigemeinde kanndeim abzutreien. 78 Abilides Bezirfsamt kibt. VII.

Die Arbibung der Kaminfegergebuhren betreffend.
Die Kaminfeger find berechtigt, ab 14. Dit. 192a im Grundgebuhren im 5020000fachen Betrag zu inbeden. Diese auf Grund den § 23 Abl. 1 und 2 fl. Str. G.B. erfeigende Kegelung gilt für die Dauer am 3 Monater, vorbehaltlich stüherer anderweitiger

Raynheim, den 18. Ottober 1923. Badifches Begirfsamt — Abteilung V.

Handelsregister.

Jum handelsregister B Band XXII O.-J. 13, tring "Mill. Wolff Gefellichaft mit beichrenfter stung" in Mannheim wurde heute eingetragen: its Chinger, Ludwigsbafen a. Ab. ift als Protuct der berart bestellt, daß er gemeinlam mit einem eindlichtlicher zur Zeichnung der Firma derechtigt. Die Protuce des Clemens Keiffendeim ist erichen, Hermann Stamm, Müngen ist als Gesaltsführer bestellt.
Rannheim, den 18. Oktober 1923,
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Jum handelsregifter B. Band XVIII, D. 3, 22, Dirma "Babilche Bant" in Manubeim murbe beite eingetragen: Die Profitra des Otto Ballweg und bes Mitheim Ranneburg ist erfolchen. Dito Reubinger, Manubeim ist als Barftandsmiliglieb beitellt. dujer. Mannheim ist als Borstandsmitglied opsign. Traumann ist als Borstandsmitglied aus.

Rapnheim, ben 19. Ditober 1923. Bab. Amtagericht B. G. 4.

Jum Handelsregilter B Band XVIII D.3. 52, firma Bereinigte Deutsche Teigmarensabriten Gefellichaft mit beschründter Haltung in Riquidation", Mannheim, wurde deute eingelragen: Die Jirma ft erloschen.

Mannheim, ben 19. Otioder 1923. Bed. Amtsgericht B. G: 4.

Jum handelsregister B Band III D.-3. 2. Firma "Afriengelesschaft für Eisen- und Bronze-Gleigerei vormals Carl Filmt" in Mannheim wurde beute eingetragen: Das Grundtapital ist gemäß bem bereits burdzesührten Beschluffe der Generalversammlung vom 29. September 1923 um 20000000 Warf erhöht und betrögt jest 35000000 Mert. Der Gesellichaftsvertrag ist durch den Beschlüß der Generalversammlung vom 29. September 1923 in den §§ 3 (Grundfaptial, Millemeinteslung), 5 (Barstand), 6 (Beslivertretende Borskandsmitiglieder) und 16 Mbiag 1 (Bergütung des Mussichtenses) geändert; die Jissen 2.3 und 4 in § 15 sind gestrichen. Mus die eingereichte Unfunde wird Bezug genommen. Die selbsertreienden Bestandsmitiglieder daben die sleichen Bertretungsbesugnisse wie die Borstandsmitiglieder. Die Broura des Rodert Enstiger ist erlasiden. Die neuen Mitten lauten auf den Indader. 7000 State üher je 1000 Mart; die merden zum Lusse von 50000% ausgegeben. Die Bestallung des Borstandes liegt dem Borsthenen des Aussichtensen der Des bestallichtsrates oder des bestalls der per der den der Bertinderung dem stellichtsrates oder des bestalls der per der der den den Bertinderung dem stelligenstreitenden Borsthenben des Aussichtsnachten der 1823 Bad Ausstagericht B. G. 4 162

15. Die Kohnitener und die Arbeitgeberahge für 1. dis 10. Oktober.
20. Die Gebähdeverscharungsbeiträge für des Geschöltsjahr 1922.
Diele Zahlungen wetben gemahnt.
Herner werben fällig:
25. Oktober: Die Bohnitener und die Arbeitgebereit der die Bereichgebe für den des Geschöltsjahr 1922.
Diele Zahlungen werd gemahnt.
Herner werben fällig:
25. Oktober: Die Bohnitener und die Arbeitgebereit der die Geschäungen wird erinnert.
Die Zahlungen wird dem 25. d. Ale Arbeitgebereitigung die Bundigshafen und Hernerhung des Herne Beitgeparälbenten vom 11. Oktober aufgemecht. Um leiben Werkinge des Monats ist die Finangsbesen. das die Angebehabe für den Konnt laufenden zahres um Konntyber laufenden Inderes läufig A. Ran indebargeibios, gede aber an wos man zehlen will.
Finangsamt-Stadt und Keckerstadt.
Die Armeinseling des Buduftriegeländes längs des Abenfalls der Schallung des Suduffriegeländes in Mannheim detreffend.
Miss kinlog der son der Saddeffende Mannheim keinen geplanden Keucinteilung des Juduffriegeländes in Mannheim detreffend.
Miss kinlog der son der Saddeffende Mannheim weiter fiend.
Miss kinlog der son der Saddeffende Mannheim geplanden Keucinteilung des Juduffriegeländes in Mannheim detreffend.
Miss kinlog der son der Saddeffende Mannheim genähmen Keucinteilung des Juduffriegeländes in Mannheim detreffend.
Miss kinlog der son der Saddeffende Mannheim genähmen Keucinteilung des Geschantige der Mittiperstrache in Kannheim det Geschaltschalt der Mittiperstrache in Kannheim det Geschaltschalt der Mittiperstrache in Kannheim det der Geschaltschalt der Mittiperstrache in Kannheim der Geschaltschalt der Mittiperstrache in Kannheim der Geschaltschalt der Mittiperstrache in Kannheim der Geschaltschalt d Bab. Umtogericht B. G. 4

gemeinum zu zeichnen. Mannheim, den 18. Officber 1923. Bod. Umtsgericht B. G. 4.

Bod. Amisgericht B. G. 4.

3um Handelsregijter H Bund XXVII D.-3. 18
murde beute die Firma "Eco" Kels-Confininenund Jodermaren-Habrif haber, Bernauer & Hennig
Gesellichalt mit beschränter Holtung" in Mannbeim, Hachuleritrose 34 eingetragen. Der Gesellichaltsvertrag der Gesellichalt mit beschränkter
Hattung ist am 27. Juli 1923 jesigestellt. Gegentiand des Unternehmens ist die Heichfänkter
Hattung ist am 27. Juli 1923 jesigestellt. Gegentiand des Unternehmens ist die Heichfänkter
Hattung und den Expragnissen und Judervooren und ähnschen Expragnissen. Das Stammkapital beträgt 10,000,000 Mert. Rouis Huber.
Rouismann, Mannbeim ist Geschäftstührer. Die
Dauer der Gesellschaft ist des I. Ottober 1928
bestimmt. Kindigst beiner der Gesellschafter mindeitets als auf ein weiteres Jahr verlängert. Die
Besonntmachungen der Gesellschaft ersolgen mur
durch den Deutschen Reichvanzeiger.

Bad. Mmtsgericht B. G. 4.

Sum Handelsregister B. Band XX D.-3. 48.

Sum Sandelsregister it Bano XX D.-3. 48, Jirma Großtraftwerf Mannheim, Aftiengesellichait" n Mannheim murbe heuts eingelragen: Durch Be-ching der Generalverfammlung nom 21. September (22) 19 der Gefolgen 1923 ist der Gesellschaftwertrag in den §§ 3, 4, 6 und 20 geöndert, § 19 ilt gestrichen, die §§ 20—28 erhielten die Judien 19—27. Huf die eingereichte liefunde wird Bezug genommen. Die Berufung der Eenversloersammslung ersolgt durch den deutschen

Reichsangeiger. Rambeim, den 19. Oftober 1923. Badiiches Limisgericht B. G. 4 Jum Handelstegster A wurde beute eingetragen: 1. Band i D.-J. 118, Firma "Friedrich Machen-heim" in Maanbelm. Die Brotura des Josef Deftreicher ist erlochen. 2. Band IV D.-J. 96, Firma "Stern & Wolff" in Mannheim. Die Brotura des Franz Steiner ist erlochen

attolden.

3. Band VI D.-3. 63. Hirma "R. Herd, Hedel" in Mannheim. Carf Herbinand Joiel Hedel ilt als perfänlich haftender Gefellichafter ausgeschieden.

4. Band XII D.-3. 69. Hirma "Auntst & Schellold". Mannheim. Die Firma ilt erfolchen

5. Band XII D.-3. 51. Hirma "Datod Kling" in Mannheim. Die Bealura des Friedrich Menger ist erfolchen.

6. Band XIV D.3. 38. Firma "Cotteriebilro August Schmitt", Mannheim. Die Firma ift er-

Ringuit Schmitt", Manngeint, Die gerna istellischen.

7. Band XXIV D. J. 98, Hinna "Aart Schöniges" in Mannheim. Indaber ill Karl Schöniges, Kaufmann, Mannheim.

8. Band XXIV D. J. 99, Pirma "Lafob Jehr" in Rannheim-Redarau. Indaber ill Iafob Jehr. Raufmann, Mannheim-Redarau.

9. Band XXIV D. J. 100, Pirma "Heinrich Milbenberger" in Mannheim. Indaber ift Heinrich Erlibenberger, Kaufmann, Mannheim.

163

163

Mannheim, ben 20. Oftober 1923. Bab. Umtegericht B. G. 4.

imtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Miliche Verdisenlichungen Ger Stadigemeine.

Deffentliche Aufforderung der Friedholfommissien Rannheim.

Im Hannheim.

Im Hannheim.

Im Hannheim gelangen im 6. Teil die 5. 6., 7. und 10. Abstellung, enthaltend die Gräber der in der Zeit vom 10. April 1903 die 26. Juli 1906 und vom 22. April 1908 die 27. Juli 1908 verstortenen Kinder zur Umgradung.

Segen Entrichtung der Geduhr von M. 25 000 000.

mird auf eine 12 jährige Aubezett ein neues Grad überwiesen, da die Grüber an ihrem derzeitigen Biage nicht verbleiben tönnen; außer dieser Gedhüber nicht verbleiben tönnen; außer dieser Gehühr find die Kojten für die Berlegung der einen noch vorhandenen Ueberreite nach der neuen Arabsählite, von den Antagstellen noch delonders zu vergilten. Averlage find die Justines 31. Ortober 1923 deim Frieddossen flatzige merden nicht berührsichtigt. Dentmiter mit Fundamenten, Einfallungen und Pflanzungen auf Gräbetn, deren Berlegung nicht beautragt wird, sind die spälestens 10. Rovember 23 zu entsernen; nach Webaut dieser Frist wird die Triebdossammissen Berfügung tressen.

03, 2 Mannheim Fernsprecher No. 3301, 9302, 3191, 1721 Besondere Abteilung

für An- und Verkauf von

Dollarschatzanweisungen

Goldanleihe.

Württembergisch - Badische Verkehrs-Kreditbank

Aktiengesellschaft, Stuftgart.

Gewährung halbmonatiger Frachtstundung bei den Eisenhahngüterkassen. Abgabe von Anweisungsheiten zur Bezah-lung von Prachten an allen Eisenbahn-güterkassen.

Abgabestellen an allen größeren Piätzen in Wärttemberg, Baden und Hohenzollern. Prospekt steht zur Verfügung. E204

Bir übernehmen laufenb :

Unrunde Automobil-Kurbelwellen u. Cylinder

gum Brāzijions Rodichietien. Neumnforti-gung von dazu passenden Kolben, ebenjo von con. u. Stirnräder aller Ron-jimilionen, bei jonelliter Riejerung. 6916

C. Benz Söhne Automobilfabrik Ladenburg/Neckar.

Nach mehr als 25jähuiger ärzilicher Tätig t, ruletzt in Leipzig, habe ich mich Maunhelm, Seckenheimerstr.72 als Arzi niedergelassen. "4106

Dr. med. Lindner, Arzt.

Statt besonderer Anzeige.

Am 17. Oktober verschied nach langem, schwerens Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Karl Heckel Schriftsteller in Schöngeising

Die Beisetzung fand in aller Stille in

Pilratenfeld-Bruck statt.

Für die trauernden Hinterbliebenen: Emil Heckel.

Trauerbriefe

und nile anderen

Trauer-Drucksachen Schnellate Herstellung

Druckerei Dr. Haas E 6.2 · Fernrul 7940-7948

Schneider & Co., Aktiengesellschaft Fabrik elektrotechnischer Spezialartikel

Heidelberg-Kirchheim. Nach erfolgter Eintragung der taut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. August 1923 vorgenommenen Kapitalerhöhung bjeten wir hiermit den alten Stammaktionüren

gegen Einlieferung von 10 Dividendenscheinen 1923 M. 1000.— — jg. Scheelder & Co.— Stammaktie

ohne Zuzahlung an.
Gleichseitig losdern wir die Inhaber der alten
Stammaktien zur Ausübung des Bezugsrechtes
unter Joigenden Beöingungen auf:

Auf 5 alte Stammaktien kann 1 junge Stamm aktie zum Nennwert von M. 1000.— zum Kurse von \$ 1.— bezogen werden. Für die Berechnung des Gegenwertes ist der Mittelkurs des amtilchen Geid- und Brietkurses der Berilner Börse am Tage des Eingangs des Geides bei uns massgebend. Zur Ausübung des Bezugsrechtes müssen die Mäntel nach Nummern geordnet bei uns oder unserer Fillabe Milnster I/W. eingereicht werden, Die Ausübung des Bezugsrechtes und die Einreichung der Dividendenscheine muss bei Meidung des Ausschlusses in der Zeit

vom 20. Oktober—10. November 1923 einschließlich Schwab, Noelle & Co., Bankgeschäft Essen, den 20. Oktober 1923.

Greifwerke vorm. Peter Kohl A.-S. Mannheim-Neckarau.

Wir machen den alten Aktionären folgender

Wir machen den allen Aktionnren lotgendes 1. Auf je zwel alte Aktien kann eine junge Aktie zum Kurse von 45000 % — Börsenumsalzsteuer zu Lasten des Beziehern — von ums bezogen werden.

2. Wir erbieten ums, illt je 5 Dividendenscheine des Jahres 1923 eine junge Aktie ohne Zuzahlung zu liefern — Börsemumsatzsteuer wiederum zu Lasten des beziehenden Aktionärs —.

Die Ausübung des Bezugsrechtes und Umtamsches kann nur innerhalb drei Wochen von beute an bei unserer Hauptgeschäftssielle Essen, Huyssenaliee 27, bet unserer Zweigelederlassung in Münster i. W. Sutzstresse 29, oder bei der Gesellschaftskasse erfolgen.

Die Mäntel der bezugsberechtigten Aktien sind Abstempelung einzureichen, die Belräge solori

Schwab, Neelle & Co., Bankgeschaft Esses, den 30. Oktober 1923.

Offene Stellen

Sportshauben-Arbeiterinnen einht Inflohnung meri-hinder 4330 Otto Hornung, 0.7,5 Suche per 1. Robember gewandtes

Zimmermädchen Lohn in Sachwert. *4820 Lachwerftraße 16.

Alleinmädchen

per 1. Ron. gej. *4313 Bromberg, E 3, 1.

Verkäufe.

Schlafzim., Chaifelongne, Tifch, Selihte zc. zu vert. eventl. gegen Rtavler zu taulchen. Anzuf. v. 9 bis 12 u. 3 bis 7 libr, Jost. J 7, 29, III. rechts *4326 1 21/2 PS.

Schwalbe-Motorrad durchrep, gut erhalten. Wodell 1923. 1 I 1/2 Pes. Opal - Leichtmotorrad febrgut erb., Mod. 1922. Miles fahrbereit zu vert. Reparaturwerfftätte. Krappmüblir 19. *4122

Kauf-Gesuche gebrauchte Plandecke

5-6 m lang, *sns 1 gebr. Treibriemen m ig. 8 cm breit, gu faufen gel. Frig Worner, Sodenheim. Tel 13.

Stellen-Gesuche

Feinmechaniker mit Radidulbilba, Det-

Miet-Gesuche.

Kleiner heller Keller ed. Wajdfüche (als Tabafmuster-Reiler geeignet). Rähe Jungbuldpiruhe per baibigst gesucht. *4327 Ungebote unt, E. N. 11 an die Gelchättsstelle.

Unterricht.

Jung Raufmann judd gidfördernben Italien. Sprach-Unterricht. Bute Bortenniniffe norb. Ung. u. E. O. 12 a. b. Gefch.

Vermischtes. Beid, Landwirt Hel, mir Kartoffeln

eg. Bleferung ein. seinen Herrenanzugs Bon Raß. *4331 Schubert, Dammitrage 9.

Pelzwaren kauft man preiswert

Siegel, F4,3.

is ju 50 Jir. überninn ict-Gel. f. Rohlanfäur Indufiris Tel. 6725. *4324

MARCHIVUM